

Einleitung 2024

Wenn im Herbst die Blätter von de Bääm dun falle
dann wird hier bei uns im Ort die Kerb gehalle

Wer jetzt ment „des is aber nit der gleiche wie letztes Jahr
der sah doch ganz anners aus und hatte so´n Zöpfchen da!“

Das Zöpfchen is verschwunde und auch ein paar Kilo´s fehle
richtig durchtrainiert naja fast, für das Sixpack müsst ich mich noch ein
bisschen quäle!

Das dritte Jahr als Kerbevadder steh ich jetzt schon bei euch hier obbe
und möcht mit meiner Kerbemudder Mona noch mal richtig einer robbe!

Vor lauter lachen sollt ihr von den Bänke falle
Und diesen Tag noch lange im Kopf behalle!

Einer, der werd dieses Jahr bei uns im Kerbespruch jedoch verschont
Der uff em Schanzebersch mit de Nummer 4 hier wohnt !

Bolle, nachdem Du fast allein de letzte Kerbespruch gefüllt
Wer´n Deine Tate diesjahr ausnahmsweise in Schweige mo gehüllt !

Aber die Nummer mit der “Single-Weinwanderung“ habbe mer, oh wei
Uff jeden Fall im nächste Jahr im Kerbespruch ganz vorne mit debei !!!

Ich erzähl euch als nun die Geschichten aus dem Ort
drum hört gut zu, habt spaß und lauft nit fort

-VIVAT-

Hitzestich

Nach'm erste Thema für'n Kerbespruch brauchte mir nit lang suche –
bereits freitags im letzte Jahr konnte mir den ersten Eintrag schon verbuche!

Bei noch sehr milde Temperature –
fande freitags abends den Weg zu uns ein paar sehr interessante Figure!

Über Besuchermangel aber mussten wir uns keine Sorgen machen –
und ließen es im Zelt dann richtig krachen!

Jedoch auch dort wurde es irgendwann ganz schön warm –
und mer hoffte, dass mer an der frischen Luft e bissche Abkühlung dann
bekam!

Doch weil die Temperaturen dann doch noch nit so frisch –
hatte der ein oder andere wohl einen Hitzestich!

Zwei von dene Besucher waren nit so helle –
und forderten sich auf zu mehrere echt dämliche Duelle!

Eines davon war –
das traditionelle Armdrücken, ganz klar!

Keiner will dabei verlieren, so ist es doch immer –
das machte das Ganze aber nur noch schlimmer!

Jeder setzte nun ein was er zu biete hot –
und plötzlich ging es ziemlich flott!

Die Anstrengung war dem einem sichtlich zu viel und auch für seine Knochen –
da war der Arm auch einfach plötzlich durchgebrochen!

Unter Alkoholeinfluss tut das zum Glück alles nicht so weh –
ihm wurde jedoch geraten, für stärkere Knochen hilft statt Bier, eher Vitamin D!

(Trinkpause)

Statt Vitamin D brauche ich jetzt kurz
einen Schluck Vitamin "W"

Unserm Stefan aus der alten Gasse, passiert das mit den erhitzten Gemütern
nicht so schnell –
weil er ist einer von denen Hellen!

Mir kenne ihn alle, bei ihm ist das von jetzt auf gleich passiert –
dass er beim Tanzen so richtig eskaliert!

Und dann ist die Folge auch ganz klar –
dass so ein Kerbeshirt durchgeschwitzt ist na klar!

Stefan ist aber schlau und das ist Fakt –
er vorsorglich ein frisches Shirt sich deponiert hier hat!

Damit er auch seine Körpertemperatur kann runterregulieren –
er das T-Shirt in einem extra Tiefkühlfach tut einfrieren!

Bei der Höhle der Löwen würde es eher wenige begeistern –
doch den Kerbevorstand hast du überzeugt, der will jetzt das Angebot zur Kerbe
erweitern!

Die Werbung habe mir uns dafür auch schon ausgedacht –
und euch den folgenden Slogan dazu mitgebracht!

„Sind eure Gemüter mal erhitzt –
kauft´n tiefgefrorenes Kerbeshirt, garantiert unverschwitzt!“

-VIVAT-

Spaß in de Obergass

Ihr Leut, ihr Leut, es is en jedes Jahr en große Spaß –
Denn wer in keinem Kerbespruch fehle derf, des is die Obergass!

Fange mer mo ganz unne, hinner Wüste an –
Wo do lebt, en pensionierte Zimmermann !

Der technisch immer noch is gut beinanner –
Doch letztens, do kam er mit seim Werkzeug e bissje dorschenanner!

So hat der sich, mit de gleiche Zahnbürst, die er mittags noch zum
Hornhauthobel saubermache hat genutzt –
Am gleiche Obend die Zähne mit geputzt....

Kann mer, do gibt es gar nit vill zu lache –
Durchaus emo so mache !

So wie mer mit´m gleiche Taschetuch erst die Brill un dann die Nos kann putze
–
Mer muss halt nur die richtisch Reihefolg defür benutze....

Sei hübsche blonde Tochter Angie –
Die wohnt uff de anner Strooßeseit, fast vis á vis !

Tierfotografie, des is ihr große Leidenschaft –
Wofür schon vill an Equipement wurde angeschafft !

Nur passte die ganze Opjektive un Apparate –
Nit mehr in aan Rucksack un se hot gebraucht en zwaate !

Nach einem Shooting von paar Murmeltiere, es war in Österreich –
Do wollt se noch zum Wasserski fahre, denooch dann gleich !

Doch am Auto ging alsbald die Suche los –
Wo is dann nur mein zwaate neue Rucksack bloß ?

Verzweifelt un mit lautem Schenne –
Tat Angie dann ihr Auto ausenanner nemme !

E ganze Stund, do suchte sie in alle Lücke –
Bis die Erleuchtung kam, dass der Rucksack war die ganze Zeit auf ihrem
Rücke....

Noch e paar Meter weiter obbe –
So geescheüber von Bobbe –
Dut fast jed Jahr nur noch die Familie Müller des Ganze toppe !

Diesjahr aber nit de Thomas und auch nicht Ni-Kolle –
Naa, diesjahr war die Tochter mo die Dolle

Des Mädsche heest Johanna un dut manchmo Sache falsch verstehe –
Besonners, wenn ´s um Ausdrück wie “Frühschoppe“ debei dut gehe !

Als Babba Thomas fragte, ob se mit zum Frühschoppe von de Feuerwehr
kommt –
Die Antwort “Och naa, do gibt´s doch nix für mich“ kam prompt !

Do guggte sich de Rest der Müllers fragend e bissje aah wie Deppe –
Wieso soll´s uff dem Frühschoppe dann nix für unser Hanna gebbe ?

Die isst un trinkt doch sonst ganz gut –
Un wenn se nur e paar Pommes do unne esse dut...

Die Antwort is ganz einfach, ihr liebe Leut –
Weil Hanna des Wort “Frühschoppe“ ganz anners hat gedeut !

Nit “Frühschoppe“, wie en Schoppe Wei –
Sondern “Shope“ , wie Klamotte kaafe ei !

Jaa, die deutsche Sprache is zugegebbe manchmo schwer –
Aber Hanna, neue Klamotte gibt’s sonntags moins bei kaaner Feuerwehr....

-VIVAT-

Konzertkarten

Blond und Braun, der eine hat immer neue Frau'n
und d' Anner muss ihn am End wieder uff bau'n.

Oh welch ein Wunder, so war's auch dieses Mal.
Ein Mädél aus der Südeifel, seine neue Wahl.

Sie wollt Eindruck mache, sein Geburtstag nahte dann,
braucht's natürlich ein Geschenk für den tolle Mann.

„Das kommt immer gut, Karten für ein Konzert,
das ist einfach und auch richtig unbeschwert“.

Ein passender Termin in Saarbrücken, von ihr aus nicht fern,
bestellte sie zwei Karten für das Konzert, ach wie gern.

Die Karten kamen nicht pünktlich zum Geburtstagsfeste,
gab's symbolisch Karte, uff'm Papier am beste.

Die Freud übers Geschenk war wie immer riesengroß,
kurz später ging's mit de' Freundin schon wieder in die Hos.

Du Jannik, ich hät' da zwei Karte für e' doll Konzert,
fragte er seinen besten Kumpel, schmerzverzerrt.

„Ja logisch, fahr ich wieder mit dir dahin,
aber nit, dass ich jetzt dei Freundin bin.

Also fuhren die Zwei zum Konzert, ungeahnt,
was sich mit dene Karte noch so anbahnt.

Eine mords Schlang vor der groß Eingangshall,
die können doch unmöglich auch rein, all.

„Komm Laurin, wir gehen mal da vorne gucke“
und schon warn se drin, es tat ach nit jucke.

Mir gehn erstmal an die Bierbud „ich hab‘ Brand“,
direkt nebedran auch gleich ein Türsteher stand.

„Darf ich mal Euer Karten genauer sehn‘?“,
die Zwei konnten es gar nicht verstehn‘.

„Die Karten sind ein Geschenk von meiner Ex“, desdewege
sin mer aus Wambach angereist, ganz weit abegele.

Der Türsteher meinte nur: „Ich glaub‘s euch ja,
viel Spaß auf dem Konzert gleich, wunderbar“.

Auf der Heimfahrt im Zug, ham se‘ sich de Kopp gemacht,
es mit de‘ Karte und der Nachfrage vom Türsteher wohl uff sich hat.

So wertvoll sehn die Tickets auch nicht aus,
naja machen wir uns nichts draus.

Zum Glück war die Einlasskontrolle nit so verschärft,
Denn eigentlich hätte die Bube mit den Kopiee nit nei gedärft.

Am nächsten Tag war‘s uns dann dank Facebook und Instagram Fotos klar,
Die Ex-Freundin war mit de‘ Originale da.

Nun ein gut gemeinter Tipp für jede Frau:
„Denkt dran und seid immer schlau!“

Ein Jahr später, neues Mädels, Laurin heiter,
ging die Geschichte einfach weiter.

Ein tolles Geschenk für den allerliebsten Mann:
„Da bin ich doch mit Konzertkarten ganz gut dran“

„Oh, in Nürnberg ist das nächste Konzert,
dass wär mir meine neue Liebe wert“.

Nach einem $\frac{3}{4}$ Jahr war's schon klar,
kaum zu glauben aber wirklich war.

Die Liebe war schon wieder zu Ende:
„Janni fährt wieder mit, zur selben Band“.

Aber diesmal mit der Originalkarte in der Hand,
ohne Schlange stehen und kein Bier ohne Pfand.

Und lasst euch gesagt sein:
Frisch verliebt und soll die Liebe ewig halten,
verschenk keine Konzertkarte, denn das wird nicht kalt.

-VIVAT-

Falsche Mittelcher

Unser Körper, ein Wunder der Natur, ganz klar
manche größer, manche kleiner ... doch jeder ein einzigartiges Exemplar!

Können bei extremen Situationen über sich hinaus
lassen sich bemalen und das macht ihnen wenig aus!

Auch drei Tage Kerb oder olympischer 100 Meter-Lauf
bei sowas gibt der Körper niemals auf!

So manche Schwächen hat jedoch ein jeder, doch habbe möchte man se nie
als Beispiel nenn ich explizit so ne doofe Pollenallergie!

Die Betroffenen wissen jetzt genau, wovon ich rede
jedes Jahr im Frühling und Sommer quält man sich durchs lebe!

Damit man diese Zeit einigermaßen überleben kann
schafft mer sich überteuerte Mittelcher aus der Apotheke an!

Von Tempos, Pille zu Troppe oder auch nem Spray
hauptsach man fühlt sich nach´m nehme ganz okay!

In diesem Fall half beim Pascal ein Nasenspray ja schon sehr
nur irgendwann war das Mittel dann halt auch mal leer!

Bewaffnet mit dem Namen des Mittels in die Apotheke, weil ganz speziell
meinte er: „Das, was da steht dürt´s sein, ... eventuell?!?!“

Also das Zeug gekauft und zu Hause dann auch genomme
doch taten aus dem Spray nur ein paar Tröpcher komme!

Geholfen hats anscheint, weil er das Mittel noch drei Tage weiter nahm
auch wenn jedes Mal nur sehr wenig aus dem Fläschchen kam!

Am vierten Tag er dachte: „Das kann koch gar nicht sein!“
nahm er das Fläschchen einmal genauer in Augenschein!

Nach intensiver Prüfung glaubte er nicht, was er sah
statt Nasenspray hielt er Augentropfen in der Hand, nun wurd ihm einiges klar!

Daraus lernen wir, hätte „MANN“ den Beipackzettelmal mal gelesen –
wär´s nit so anstrengend für die Nas gewesen!

Aber das Gute aus dem Bericht –
er sich super eignet, als Kerbespruch-Geschicht!

-VIVAT-

Rent a Bärstadt bike

So e Wambach – Bärstadter Männerfreundschaft, is schon was kloores-
Besonnens aber die, zwische em Ibo un seim Kumpel Gores!

Die verstehn sich schon seit Jahre richtisch gut –
Was vielleicht an de gleich Gewichtsklass von deene liege dut !

Un dut de Gores speziell freitags dann zum Bierche rufe –
Do kommt de Ibo erstaunlich flott in seine Hufe !

Mit Siebenmeilenschritten geht´s dann Richtung Bärstadt los –
Do fragt mer sich: Mein Gott, was hot der Bub für´n Dorscht nur bloß...?

Kaum is er allerdings es Gartetürche drin –
Ist´s mit der Dynamik dann auch schon dahin....

Un dann wittmen sich die zweie –
Dem Umsatz deutscher Markenbrauereie !

Doch so flott die Schrittfolg des Hinwegs war aus einem Guss –
De Ibo irgendwann de Heimweg antrete muss!

Un obwohl de Weg zurück eigentlich nur de Kippel runner geht –
De Ibo nach fahrbar´n Unnersatz dann fleht !

Nein, zu Fuss, des packt de Ibo dann nit mehr –
Komm Kumpel Gores, geb emo was mit Räder von dir her!

Kein Problem, mein lieber Arkatasch –
Nehm dir eins von de Fahrräder aus de Garaasch !

Un so rollt de Ibo ziemlich munter –
Mit´m Gores seim E-Bike de Radweg bis noch Wambach runter !

Eine Woche später dann des gleiche Spiel –
Diesmo mit de Patrizia ihr´m Fahrrad E-Mobil !

So ging des Woch für Woch, bis irgendwann –
Die Fahrräder von de Kinner waren dran...

Denn zurück, da brachte die Gores-Räder leider keiner –
Un so wurd der Fuhrpark von dem Andi immer kleiner !

Un nach Woche einseitiger Fahrte, des war klar –
Da stand in seiner Garage nur noch e Dreirad un en Bobycar !

Während in Wambach, wie absurd –
Die Garage vom Ibo immer voller wurd!

Un irgendwann do fragte Ibo´s Frau ganz still –
ob er jetzt en Fahrradhandel uffmache will !

Lieber Ibo, LEIHE, des heisst vor alle Dinge –
Dass mer die geliehene Sache aach zurück dut bringe!

-VIVAT-

Katze in Marderfalle

Eine buntes Kätzche im Ort bekannt,
das sich bei Neuerer's heimisch fand.

Da gibt's paar Hühner, ach wie fein!
und auch das ein oder andere Mäuselein.

Doch die Hühner haben ,nen großen Feind,
ein Marder, der bei Dämmerung erscheint.

Kaum wurde der flinke Unhold gesichtet,
wurde auch schon eine Falle errichtet.

Direkt am Tage drauf, ging die Falle auch zu,
nur en' echter Marder war nit drin, „nanu“.

Ach Herje! Der bunte Tiger is drin gefange.
Dem Hofbesitzer wurd's gleich ganz bange.

Anner'n Tags wurde die Fall' neu platziert
und mit de' allerbeste Leckereien verziert.

Schon am frühe Moin war dann die Fall' wieder zu
und der Neuerer freut sich: „Jetzt ist endlich Ruh“.

Beim nähere' Betrachte von dem böse Mardertier,
wurde schnell klar, es war wieder nur die Katze hier.

Die Sach' hat sich nun erledigt und wurd uffgegebe,
der Opa ist gnädig und lässt nun alle Tiere lebe.

Vermutlich traut sich der Marder nit mehr hin
und verliert bereits vorm Hoftor seinen Sinn.

Dem goldig Kätzche wird es nicht mehr bange
und die Eier wer'n bei Neuerer's immer lange.

-VIVAT-

STAUBSAUGER

„Sauberkeit ist des halbe Lebe“!
Nach diesem Spruch nach Tante Prusseliese tun ja viele lebe.

Des mit dem Putze fällt manchen leicht und annern schwer,
um sich uffzuraffe, muss dann mal musikalische Unterstützung her.

Denn mit Musik kommt Schwung, da geht des flockig und leicht,
und im Rhythmus schwingend ist das Ziel dann fröhlicher erreicht.

So macht's auch die Elli aus´m SG Vorstand gern und mit viel singe,
tut sie dann mim Staubsauger die Hüfte schwinge.

So auch letztens - mir stellen es uns kurz vor,
und hat dabei die Kopfhörer im Ohr.

Ging ab wie e Zäpfche, unsere Elli,
zur Musik vom Michael Patrick Kelly.

So sang und saugte sie die ganze Bude,
voller Inbrunst – so ne Gude.

Diesmal gab sie noch etwas mehr Eifer rein,
auch im letzten Winkel sollte diesmo kein Staubkorn mehr sein.

Fix, alle, geschafft und fertig macht sie dann die Musik mal aus,
und hört – TOTENSTILLE - im ganzen Haus.

Der Gedanke steigt in ihr auf und drückt sich durch die Synapsen,
die des Hirn verwaltet,
verdammte Hacke, der Staubsauger war die ganze Stunde nicht mal
angeschaltet.

Liebe Elli, der Wille war da, es ist nur an der Umsetzung gescheitert,
uns hast du mit der Geschichte jedenfalls sehr erheitert.

Vielleicht kannst dich tröste, ach wenn de umsonst bist schwitzend durchs
Haus gerennt,
Staubsauger-Aerobic gibt ja vielleicht de nächste Ertüchtigungs-Trend?

-VIVAT-

Gebiss vermisst

Ja, ja – de Staubsauger einschalte zu vergesse, des kann schon mo passiern –
Genauso, wie Leute alle mögliche Sache dun verliern!

Ob Portmonnaie, Brille, Schlüssel oder Reescheschermer –
Des sin so Sache, die verleescht mer halt mo gern!

Un dann is mer, unner ständisch lauter wern´dem Fluche –
Die ganze Zeit nooch deene Sache nur am suche!

Doch nooch ner ganz bestimmten Weile –
Find mer meistens die vermisste Teile!

Bleibe die Sache aber wie von Geisterhand verschluckt –
Gibt´s noch die Möschlichkeit, dass mer beim Fundbüro mo guggt!

Un es is fast nit zu glaabe –
Des mir in Schlangebad aach e Fundbüro hier haabe!

De wenigste von uns is des wohl nur bekannt –
Dass des is, uff de Gemaa ihr´m Ordnungsam!

Die hadde do schon vill vorbeigebrocht gekriecht –
Doch so en Fund, wie den vom Snake, mer aach nit alle Tage sieht!

Denn de Presber-Snake, der alte Kunne –
Hat am Aschermittwoch e Gebiss do obbe bei de Feuerwehr gefunne!

Überall hot er gefrocht, wer sowas wohl verliert –
Un sogar die Polizei in Schwalbach informiert!

Un wenn´s der jenige schon selber nit vermisst –
Ob ahm uffgefalle, dass aaner seit Tage, statt Schnitzel, nur Supp un Brei am
esse ist!

E halbes Jahr hot´s dann uff unserm Fundbüro geleege –
Bis die Frist war um un unsern Snake es widder nahm entgege!

Ihr Leut, seid bitte nit gleich so entsetzt –
Denn des Teil, des zeig ich Euch nun hier un jetzt:

(holt es aus der Tasche und hält es hoch)

In der Hoffnung, dass mir den arme Deibel heut hier finne –
Der kann sich später beim Snake melde – der steht wie immer ganz do hinne!

Un als Finderlohn, des steht wohl ausser Frage –
Dät sich die Kerbegesellschaft über Freibier nit beklage!

-VIVAT-

Bürgermeisterwahl

Landtagswahlen im Oste sind noch in aller Munde –
Und bald schlägt ja auch hier des Marco Eyring's Wahl zur 2. Amtszeitstunde!

Ach, was tu ich mich uff die Bürgermeisterwahl schon freue –
Wird's en annern, oder hält ganz Schlangebad dem Marco seine Treue?

Ach so, Moment – die is jo schon im Juni längst gewese –
Hab ich zumindest in 'nem Montags-Aarbote mo gelese...

Obwohl die Amtszeit bis Ende Februar 25 hier zählt –
Wurd im Juni, also 8 Monat vorher schon gewählt !

Weil, wenn mer des mit de Europawahl zusamme macht –
Es Geld spart, was tatsächlich e bissje Ersparnis hat gebracht !

Doch es is noch nit so rischtisch klar –
Ob des Ganze nit nur en klaane Vorwand war...

Denn in so ner kurze Vorbereitungszeit –
War kaan neue Ekinci un aach kaan neue Günzel uff die Schnell bereit!

Mer wolle jetzt aach gar nit über diese Taktik schenne –
Sondern wolle des Ganze einfach mo "CLEVER" nenne...

Halt!!! Ein Gegekandidat is es dann doch noch geworn –
Un zwar aus unserm Vorort Schorscheborn !

Doch von der Unnerschrift der Kandidatur war noch nit trocke so ganz die Tinte
Da warf der Herr Rupprecht auch schon ins Korn die Flinte!

Nur war des für en offizielle Rückzug dann zu spät –
Weil des im kommunale Wahlrecht nit zu ändern geht !

So musste mir trotzdem sonntags dann zur Urne –
Anstatt mit´m Bollerwagen in de Wingert rumzuturne !

Un obwohl der Schorschborner nit mer wollt –
Hot der 26,4 Prozent aus´m Stand geholt !

Heisst, dass aus uns´rer Mitte –
Nit alle mit´m Marco sin zufriede !

Doch 73,6 Prozent vertrauen Dir, so auch ich –
Nur nützt Dir des nix – weil ich, ich wohn in Kidderich!

-VIVAT-

Also Marco, es is ganz klar un do brauch mer gar nit vill zu schwätze –
Glückwunsch un mir wisse Deine 2. Amtszeit durchaus sehr zu schätze!

Die Dir nunmehr keiner nimmt –
Auch wenn se erst in ner halbe Ewigkeit beginnt...

-PROST!!!-

Der FeuÖr-MontÖr

Facharbeiter sein, des is mehr Segen, als en Fluch –
Doch leider gibt´s von dieser Spezies einfach nit mehr Leut genuch!

Ob Elektriker, Metzger, Bäcker, Schlosser oder auch Friseure –
Verzweifelt wern so Leut gesucht, des kriegt mer überall zu höre!

Un dass die Jugend zu fein für solche Berufe einfach wär –
Des is erstens nit richtisch un zweitens aach nit fair!

Lieber müsst mer, statt immer nur zu schenne –
Einfach mache, dess die Kids die Jobs mo richtisch kennelerne!

Weil viele gar nit wisse, wie am Beispiel Zimmermann –
Der gar kei Zimmer macht, sondern der mit Holz sein Spaß bei seiner Arbeit
habbe kann!

Verhält sich mit Zimmermann un Zimmer mache übrigens ähnlich gut –
Wie ein Zitronenfalter gar kei Zitrone falte dut....

Als Anreiz gilt noch zusätzlich bei dieser beruflich Schiene –
Es lässt sich in Zukunft mit Sicherheit en Haufe Geld damit verdiene!

Noch viel mehr, des is gewiss –
Wenn mer ab un zu uff Montage domit is!

Denn neber Zuschläch uff jede einzle Stunde –
Dun Spese des Gehalt noch zusätzlich nooch obbe runde!

Un wenn mer nit jeden Obend 10 Biercher un e Rumpsteak brauch –
Dann summiert sich des uff´m Girokonto auch!

Es sei denn, mer is halt gaaanz besonnens schlau –
So, wie en Schanzeberger aus´m hessische Apparatebau...

Der war mit einem eher jüngere Kollege –
Bei einem Kunde im Schwabeland zu gege !

Bei diesem Kunde, do hat er schon öfter mo zu du –
Un wusst, von der Hotelkneipp, dass die am Montag Abend immer zu!

Aber kein Problem für den Monteur von Welt –
Uff die Art, do spar´n mer sogar noch en Haufe Spesegeld!

Denn bleibt die Hotelküch an dem Abend kalt –
Do verpflege mer uns einfach selber halt!

Des Bier, des kaafe mer 3 Tach vorher schon beim Damsi ei –
Un stelle es de ganze Tach in e Kühltasch in unser Firmeauto nei!

Un bei dem verdiente Afterworking-Chille –
Tun mer uff´m Balkon mit Poket-Grill billisch e paar Werschtscher uns dann grille!

Des geht schon uff dem Tisch , weil die Platte aus massivem Stein –
So war zumindest der, nooch 3 Bier getrübte, optisch Augenschein...

Der Tischgrill brannte dann bald auch wie Zunder –
Nur leider aach die Tischplatt unne drunter!

Weil die zwar aussah, als wär se aus Granit –
War aber nur aus Press-Papp und machte des nit mit!

Gelöscht war des Malheur zum Glück dann schnell –
Doch die Küche, die blieb kalt...ja, und die Bratwürst hell!

So wurd es mit dem große Geldverdiene als Monteur –
Uff dieser Montage leider auch nix mehr!

300,-€ für den verkohlte Tisch un ich hab auch noch vernomme –
Dass de Snake in des Hotel brauch nit mehr komme!

-VIVAT-

Richtige Spezialisten

Unsere Feuerwehr und das ist ja mittlerweile gut bekannt
– ist immer ein guter Themenlieferant!

Aber wenn's die nicht gäb und das glaub ich sehr –
hätte mir ab und zu im Ort ein paar Problemcher
mehr!

Ich finde besonders erwähnenswert ist mal –
die weibliche Einsatzabteilungs-Mitgliederzahl!

Denn nach dem Motto „bei der Feuerwehr, des is nur was für'n Mann“
– ist schon längst veraltet, weil ne Frau das wirklich auch gut kann!

Aber ob Frau oder Mann, wir sind nur Menschen und es kann ja mal passieren
– dass uns ein Missgeschick passiert und wir uns dann blamieren!

Als Berufsfeuerwehr-MANN und das ist dann doch schee bleed
– fällt's besonders auf, wenn mal was in die Hose geht!

Wie zum Beispiel der Tobi, als er beim Einsatz der Fahrer war –
nach'm Eintreffen an der Einsatzstelle alle Lichter hat brenne
lasse, aber den Motor nit ... offenbar!

Und so kam es wie es kommen musste, na klar –
der Motor von dem Auto am Einsatzende nit mehr angesprungen war!

Ja ich darf da jetzt nicht viel lache –
auch mir ist da ein Missgeschick passiert mit so ner roten Karre!

Durch den neuen Hauptwohnsitz in Kiedrich haben wir uns im Ort integriert
– und ich natürlich in der örtlichen Feuerwehr engagiert -

Dort als Fahrzeugwart MANN die Aufgabe hat –
sich um Kleinigkeiten an den Autos zu kümmern und macht sie wieder
flott!

So versuchte MANN an der Elektrik was zu korrigieren –
ohne es kaputt zu reparieren!

Nach erfolgreich geglaubter Arbeit in der Nacht aber dann
– bei nem Einsatz das schon voll besetzte Auto ging nicht
an!

Acht Leut musste nun das zweite Auto nehmen –
Nachzügler hatte Pech, denn am Ersten tat jetzt ein Schild „Defekt“ nun
klebe!

Trotz den viele Spezialiste wird es bei der Feuerwehr noch lange weiter
gehen – denn eins steht fest, bei so viele Mitglieder in der
Kinderfeuerwehr habbe mir absolut kein Nachwuchsproblem!

Die Löschzwerge haben es nämlich das dritte Mal in Folge
geschafft – das Turnier der Kinderfeuerwehren zu gewinnen und das
finde ich fabelhaft!

So bleibt nun für immer der große
Wanderpokal – hier bei uns in Wambach
und das jetzt ganz legal!

-VIVAT-

Müd und Doris CR-7

Wenn einer eine Reise tut,
dann braucht er Bargeld und ganz viel Mut.

Unser Wambach ist so beschaulich und aach so klein,
die große, weite Welt ist aber aaach mal ganz fein.

Da gibt es zwei, die sind bekannt und – wenns ums reise‘ geht – leicht
verrückt.
Schau sie viele Ecke an und sind ganz verzückt.

Dann dachte sich die 2 – en neue Reise-Kick und Ära,
wär‘ doch mal ne Reise nach Madeira.

Gesagt, getan und schon ging's los,
Mareira, des fände beide reisengroß!

Madeira is ja e Insel und gehört zu Portugal, unne links uff de Karte,
wenn mers noch net kennt, nix wie hin, worauf noch warte?

Aber was braucht mer, wenn mer is in so nem unbekannte Land?
na klar, um alles zu sehen eben an Leihwage an die Hand.

So kam die Familie MÜD – auch ganz erwartungsfroh an und wollte viel
sehen,
so aach die Hauptstadt „FUNCHAL“, des tut sich von selbst verstehn.

Der schicke Leihwagen rollt also ins größte Parkhaus der Insel,
und um sich zu orieren, sahen sie gemalt an der Wand mit nem Pinsel,

CR-7 – des merke mir uns, dann finde mir des Auto locker,
so viel Umsichtigkeit, des haut einen fast vom Hocker!

En sehr clevere un innovative Schachzug sich zu merke wo des Auto steht,
sonst wirste beim suche‘ später - ja völlig bleed.

Als sie vom shoppe und besichtige kamen zum Parkhaus zurück,
wars leider vorbei mit ihrem Glück.

Da sahen sie die Lettern CR-7, also ihren Standort für den Leihwage,
überall am ganz Parkaus pranke und quer auf Schildern rage.

Denn nicht nur ihr Stellplatz hieß CR-7 und des is so,
sondern des ganze Parkhaus war benannt nach Christiano Ronaldo.

Des C steht für Christiano, des R für Ronaldo ... und die Sibbe,
des is die Nummer uff em Triko, beim Ronaldo immer so geblibbe.

Nach viel laufe und suche hatte se dann ihr Auto zurück,
Familie Müd wieder vollends im Glück.

Der Schachzug also war clever, die Ausführung „Müd“,
Wiesbadener würdn sagen, „was erwartste von Leuten aus „RÜD“.

Mir aber liebe Euch und ihr wisst, es gehört einfach dazu,
en kleines Missgeschick und es ist noch lang nicht Ruh‘.

Denn das ist die Kerb und mir alle tun es genieße,
uns kurz in wohlwollender Schadenfreude zu ergieße.

Danke, dass Ihr alle Spaß versteht und immer so schön mitmacht,
wenn über mich, dich, euch und uns wird mal so richtig herzlich gelacht.

-VIVAT-

Abschluss 2024

Ihr Leut seid nun erlöst und hab´s geschafft
Könnt euch jetzt wieder freuen auf Blasmusik und kalten Gerstensaft!

Hervorzuheben ist, und das ist ganz wunderbar
die vielen Spender für unserer Tombola!

Ein Dank auch an die vier, die den Kerbespruch ham möglich gemacht
Ich glaub dem Publikum hats gefallen und alle ham gelacht!

Wir hoffen euch vier des nächste Jahr wiedder dafür begeistern zu können
möchten euch jetzt aber erst mal eine Auszeit gönnen!

Eine Auszeit werden wir uns als Kerbepaar auch jetzt nehmen
denn nächstes Jahr wird es einen neuen Kerbevadder geben!

Vielen Dank an das Publikum von fern und nah
präsentiert wurd der Kerbespruch von Kerbemudder Mona und mir Julian
Euerm Kerbe Paar !

Feiert noch und bleibt lang hier –
Zum Abschluss rufe ich noch einmal:

**WAMBACHER WO SEID IHR?
(Kerbe-schrei)**